ARC-BA-8

Vertiefungsprojekt

NEUES BAUEN in ALTER UMGEBUNG

SoSe 2026

Dozent:in	Prof. Dr.-Ing. Michael Körner	Link Profs / Link LBs
Studiengang und Semester	ARC-BA-8	
Projekt oder Vertiefungsprojekt	Vertiefungsprojekt	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	9 ECTS / 5 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Kursbeschreibung

In unserem Projekt
„NEUES BAUEN in ALTER UMGEBUNG “
werden Sie sich mit der Typologie eines Wohn- und Geschäftshauses in Bernau am Chiemsee auseinandersetzen.
Sie sind auf dieser Grundlage dazu aufgefordert, in ihrem Entwurf eigenständige Lösungen für die Neubebauung eines derzeit mit einem Gebäude bebauten Grundstücks im Zentrum von Bernau am Chiemsee zu erarbeiten.
In ihrem Entwurf beschäftigen Sie sich mit den Themen: Dialog mit einer sehr engen Nachbarbeuung, Nutzungsmix aus Wohnen in den Obergeschossen und Geschäftsräume im EG sowie einer funktionierenden Tiefgarage. Die Vertiefung im Hinblick einer nachhaltigen Bauweise wird in diesem Vertiefungsprojekt angestrebt.
Das Team, welches die Vorgaben nach Auffassung des Bauherrn am besten erfüllen kann bzw. den Anforderungen am nächsten kommt, wird prämiert.

Viel Freude bei der Bearbeitung Ihres Vertiefungsprojektes!

Bildquelle: eingeben.
Wenn kein Bild hochgeladen wurde,
bitte den Platzhaltertext löschen.

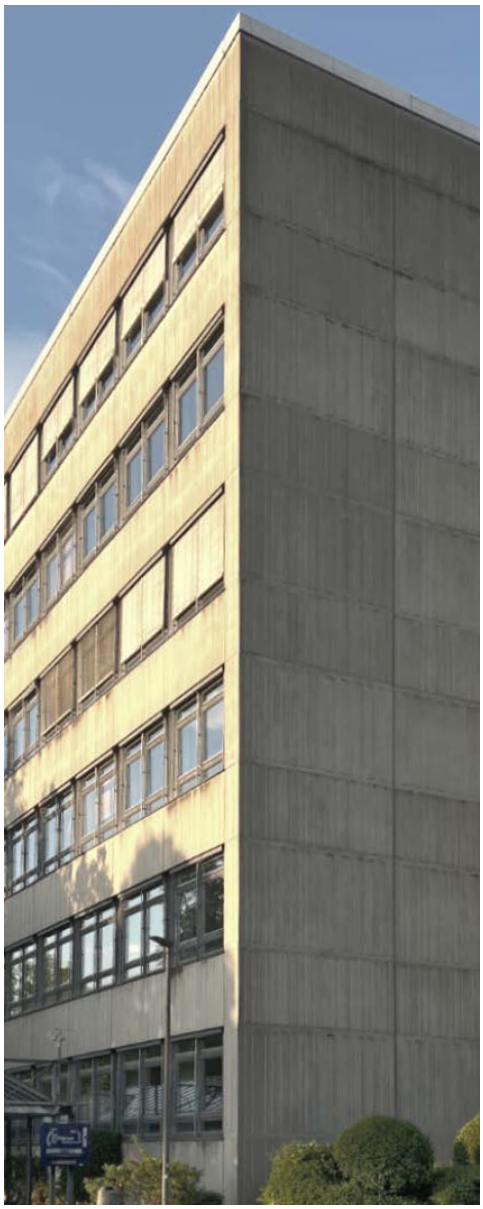
ARC-BA-8

Vertiefungsprojekt

Neue Hüllen - Fassadenlabor A-Bau

SoSe 2026

Dozent:in	Prof. Dr.-Ing. Jochen Stopper	Link Profs · Link LBs
Studiengang und Semester	ARC-BA-8	
Projekt oder Vertiefungsprojekt	Vertiefungsprojekt	
Prüfungsleistung	PSTA	
ECTS / SWS	9 ECTS / 5 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	



Bildquelle: Tabita Dees

Kursbeschreibung

Der A-Bau der Technische Hochschule Rosenheim aus dem Jahr 1969 ist ein etwas in die Jahre gekommenes und sanierungsbedürftiges Gebäude. Obwohl es von Weitem sichtbar ist, wirkt es nicht unbedingt als Eye-Catcher und wird von der Hochschule auch nicht als solcher vermarktet. Hier bietet sich doch eine Chance!

Im Vertiefungsprojekt „Neue Hüllen - Fassadenlabor A-Bau“ sollen innovative, zukunftsorientierte Fassadenideen entwickelt werden, die diese Chance nutzen. Sie können völlig unvoreingenommen kreative Ideen formulieren, diese im Laufe des Semesters ausarbeiten und überzeugend präsentieren.

Sie definieren Ihre eigenen Ziele für die „Neuen Hüllen“, verfolgen einen logisch nachvollziehbaren Entwicklungsprozess und überzeugen durch klare Argumentation und ansprechende Darstellung.

„Neue Hüllen“ müssen in jedem Fall ästhetisch sein – doch darüber hinaus können sie auch Qualitäten aufweisen wie z.B.: visionär, realistisch, resilient, flexibel, modular, adaptiv, verfügbar, rezyklierbar, wiederverwendbar, klimapositiv, klimaneutral, (energie-)effizient, ikonisch, zeitlos, kostengünstig, identitätsstiftend, (bio-)divers…

Möglicherweise sind die von Ihnen entwickelten Konzepte auch auf andere Gebäude dieser Epoche übertragbar – die Chancen gehen also über die TH Rosenheim hinaus.

Im Rahmen des Semesters nutzen wir zudem die Nähe zum international renommierten Institut für Fenstertechnik e.V. (ift) in Rosenheim. Am 24. März 2026 findet eine Exkursion zum ift statt, um praktische Einblicke in aktuelle Fassadenthemen zu erhalten.

Es würde mich freuen, wenn sehr gute Arbeiten entstehen würden, die beim Studierendenwettbewerb „FUTURE SKINS Award 2027“ eingereicht werden könnten.

„Wie sieht die Gebäudehülle der Zukunft aus?“ (www.futureskins.eu)